

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 94.

Montag den 4. April.

1853.

Bekanntmachung.

Zur Deckung des diesjährigen Stadthaushalts ist ein directer Abgabenertrag von gleicher Höhe, wie in den vorigen Jahren, erforderlich, und wir haben daher mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten beschlossen, zur Deckung der laufenden Bedürfnisse in diesem Jahre statt des bisherigen einfachen Satzes das Doppelte als Zuschlag zur Gewerbe- und Personalsteuer, so wie zur Grundsteuer an städtischen Communalabgaben und Bürgerschof zu erheben.

Nachdem nun das Königl. Ministerium des Innern im Einverständnisse mit dem Königl. Ministerium der Finanzen die Genehmigung dazu ertheilt hat, so wird solches mit dem Hinzufügen hierdurch bekannt gemacht, daß demnach im laufenden Jahre

- die Unangeseffenen und Gewerbetreibenden
 - an Communalabgabe 6 Ngr. und
 - an Bürgerschof 6 Ngr.
- von jedem Thaler ihrer ordentlichen Gewerbe- und Personalsteuer,
- die Angeseffenen aber
 - an Communalabgaben und Bürgerschof $2\frac{2}{10}$ Pf.

von jeder Steuereinheit in den gewöhnlichen Steuer-Terminen zu entrichten haben.

Wir hegen dabei zu allen hiesigen Bürgern und Einwohnern die Erwartung, daß sie uns durch Säumigkeit in Abentrichtung der gedachten städtischen Abgaben nicht zu Anwendung executivischer Maßregeln nöthigen werden.

Leipzig, den 30. März 1853.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Dem Ehrenmanne,

Herrn Dr. Chr. Dav. Sachsse,
am 50. Jahrestage seiner Promotion.

Nicht Hymnus oder Epös, nicht Dichyram's und Stanze,
Dir nicht verschämt die Lindenstadt ein schlichtes Lied zum Kranze.
Ein Lied, ein schönes, frommes Lied, war, Jubelkreis, Dein Leben,
Dem Glanze nicht, dem Eitlem nicht, dem Wohlthun hingegeben.
D'rum konnten fünfzig Jahr Beruf Dein Silberhaupt nicht beugen,
Doch fünfzig Jahr erfüllte Pflicht für Deine Tugend zeugen.
Seit an dem Strahl der Wissenschaft Dein geistig Aug' entglommen,
Hast Du dem Kampf mit dem Gebrest der Menschheit aufgenommen.
Dir galt es gleich, ob Nacht, ob Tag, ob Sonnenstrahl, ob Kerzen —
Du lauschtest nur mit leisem Ohr dem Unkenruf der Schmerzen.

Wie oft doch hat Dein mildes Wort der herbsten Noth begegnet!
Die Schwelle, so Dein Fuß betrat, die Schwelle war gesegnet.
Und ward, was Deine Hand berührt, zu Gold am Bett der Großen —
Gern trugst Du das erworbn'ne Pfund der Armuth hin, der bloßen.
Geöffnet war Dein stilles Haus und, wie im Bettlerorden,
Dein Tusculum zum Hospital, zur Fuggerie geworden.
Bergönnte man ein Plätzchen nur für Dich und Deine Blumen,
Das Andre gabst Du willig preis, Pataten, wie Agrumen.
Noch stehst Du unverändert da, ein treuer Armenvater,
Der Wittwe Hort, der Waisen Freund, der Leidenden Berather.
Ja, drehte einst der Globus sich verkehrt um seine Achse,
Doch führe' beim neuen Morgenlicht, in praxin Doctor Sachsse.
So mag und wird, von Jahr zu Jahr, Dich Gott der Herr erhalten,
Ein Vorbild für die junge Welt, zum Angelstern der alten.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, A. über Cöthen: 1) Personenzug Morgs 7 Uhr; 2) Personenzug Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug, mit Uebernachten in Wittenberg, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] B. über Oßderau: 4) Güterzug, unter Personenbeförderung, Morgs 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personenschnellzug Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Berlin: ad 1) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$ U.; ad 2) Abds. 9 $\frac{1}{2}$ U.; ad 3) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ U.; ad 4) Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; ad 5) Abends 8 $\frac{1}{2}$ U.)
- II. Nach Dresden, und beziehentlich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Personenzug, mit Uebernachten in Prag, Morgs 6 Uhr; 2) Güterzug, ohne Personenbeförd., Vormitt., mit unbestimmter Abfahrtskunde; 3) Verband-Personenzug, von Cöln aus, mit Uebernachten in Görlitz, Vormitt. 10 U.; 4) anderw. Verband-Personenzug, auch wieder von Cöln aus, Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Personenzug Abends 5 $\frac{1}{2}$ U.; 6) Verband-Schnellzug, ebenfalls von Cöln aus, jedoch nur in Wagencasse I. u. II., Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.] (Anf. in Dresden: ad 1) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$ U.; ad 2) Nachm. unbestimmt; ad 3) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$ U.; ad 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$ U.; ad 5) Abds. 9 U.; ad 6) Nachts 12 $\frac{1}{2}$ U.)

- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Personenzug, mit Uebernachten u. sonstigem Aufenthalt in Guntershausen oder Cassel, Morgs 7 U.; 2) Personenzug, mit Uebernachten in Eisenach und mit Umgehung Cassels, Mittags 12 U.; ingl. 3) Personenzug, mit Uebernachten in Erfurt und mit Umgehung Cassels, Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; ebenso 4) Personenzug, mit Uebernachten in Halle und mit Umgehung Cassels, Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (Anf. in Frankfurt a. M.: ad 1) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U.; ad 2, 3 u. 4) Abds. 9 U. 53 R.)
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg und nach München: 1) Personenzug, ohne Unterbrechung, Morgs 6 U.; 2) Personenzug, unter Güterbeförd., ebenso, Vormitt. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Personenzug unter dergl., mit Uebernachten in Plauen, Abds 5 U.; 4) Personenzug, ohne Unterbrechung, Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförderung, so oft das Bedürfnis dazu vorhanden ist, mit unbestimmter Abfahrt. [Sächsisch-Bayer. Bahnh.] (Anf. in Hof: ad 1) Vorm. 11 U. 10 R.; ad 2) Abds. 5 U. 35 R.; ad 3) am folgenden Tage Morgs 8 U.; ad 4) Morgs 3 U. 40 R.; ad 5) ganz unbestimmt.)
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hildesheim, Hannover, Harburg, Bremen, Minden, Düsseldorf und Cöln, auch nach Paris und London: 1) Güterzug, unter Per-